



[Zum Originalartikel](#)

## Einzelhaltung

---

Katzen sind Einzeljäger aber keine Einzelgänger.

Sie sind hochsoziale Tiere und brauchen einen (geeigneten) Partner (ein Mensch und auch kein anderes Tier ersetzen eine andere Katze).

Katzen in Einzelhaltung verkümmern seelisch, können Verhaltensstörungen aufweisen und sogar aggressiv werden. Auch Unsauberkeit oder Kratzen am Mobiliar oder an den Wänden können eine Folge der Einzelhaltung sein.

Wenn Du bereits eine Katze bei Dir hast und eine weitere dazu holen möchtest, sind gleicher Charakter und ungefähr das gleiche Alter wichtig. Eine 13 jährige Katze wird mit einem Kitten wenig anfangen können, genau wie umgekehrt. Die Ansprüche sind hier einfach zu unterschiedlich. Generell sagt man, dass Kater zB wilder toben als Katzen.

Das heißt allerdings nicht, dass automatisch Kater und Kater funktioniert.

Auch hier gibt es Sensibelchen. Deswegen ist die Auswahl der Zweitkatze entscheidend für den Erfolg der Zusammenführung.

Natürlich genauso wie die Zusammenführung selbst.

Diese funktioniert nicht von jetzt auf gleich und braucht manchmal einfach etwas Zeit. Gehe nicht dazwischen, auch nicht wenn es etwas lauter wird (erst wenn Blut fließt !) – grade Kater toben wilder und lauter.

Und versuche auch nicht die Katzen gegenseitig aufzudrängen - Du nimmst ihnen damit den Freiraum.

Sie müssen die Rivalitäten unter sich ausmachen – dazu können Knurren, Fauchen und auch mal die ein oder andere Rauferei gehören.

Eine Zusammenführung kann auf den unterschiedlichsten Wegen funktionieren, ebenso aber auch schief gehen. Umso wichtiger ist eine vorherige Planung.

Vernachlässige nicht Deine bereits vorhandene Katze, so süß der Neuzugang auch sein mag. Sie benötigt jetzt einfach die Selbstsicherheit, dass Du sie nicht einfach ersetzt.

Übrigens: nicht alle Katzen kuscheln untereinander gerne.

Oftmals ist ein gegenseitiges akzeptieren schon das höchste der Gefühle.

Katzen die alleine gehalten werden aber [Freigang](#) genießen, sollten so gut sozialisiert sein, dass es draußen nicht ständig zu Rivalkämpfen kommt.

Da müssen dann allerdings auch die anderen Freigänger mitspielen. Eine Katze die Freigang hat ist noch kein Argument dafür, diese alleine zu halten.